
Der Antrag auf Genehmigung eines Tierversuchsvorhabens nach § 8 Abs. 1 des Tierschutzgesetzes

Formulierung des Antrags aus Sicht
der Genehmigungsbehörde



§ 8 Abs. 1 TierSchG:

Wer Versuche an Wirbeltieren durchführen will,
bedarf der Genehmigung des Versuchsvorhabens durch die zuständige Behörde



Zuständige Behörde:

- Regierungspräsidien, Landesämter, Senatsverwaltung (Bremen), Landesdirektionen, Ministerien
- Bundesministerium für Verteidigung für den Bereich der Bundeswehr

Geregelt durch Zuständigkeitsverordnungen der Länder



Genehmigungsvoraussetzungen und Antragsinhalte

- § 8 Abs. 3 TierSchG
- § 9 Abs. 1 und 2 TierSchG
- § 9a TierSchG
- Nr. 6.1 der AVV zu Durchführung des TierSchG
- Anlage 1 der AVV



Genehmigungsvoraussetzungen und Antragsinhalte (§ 8 Abs. 3 TierSchG)

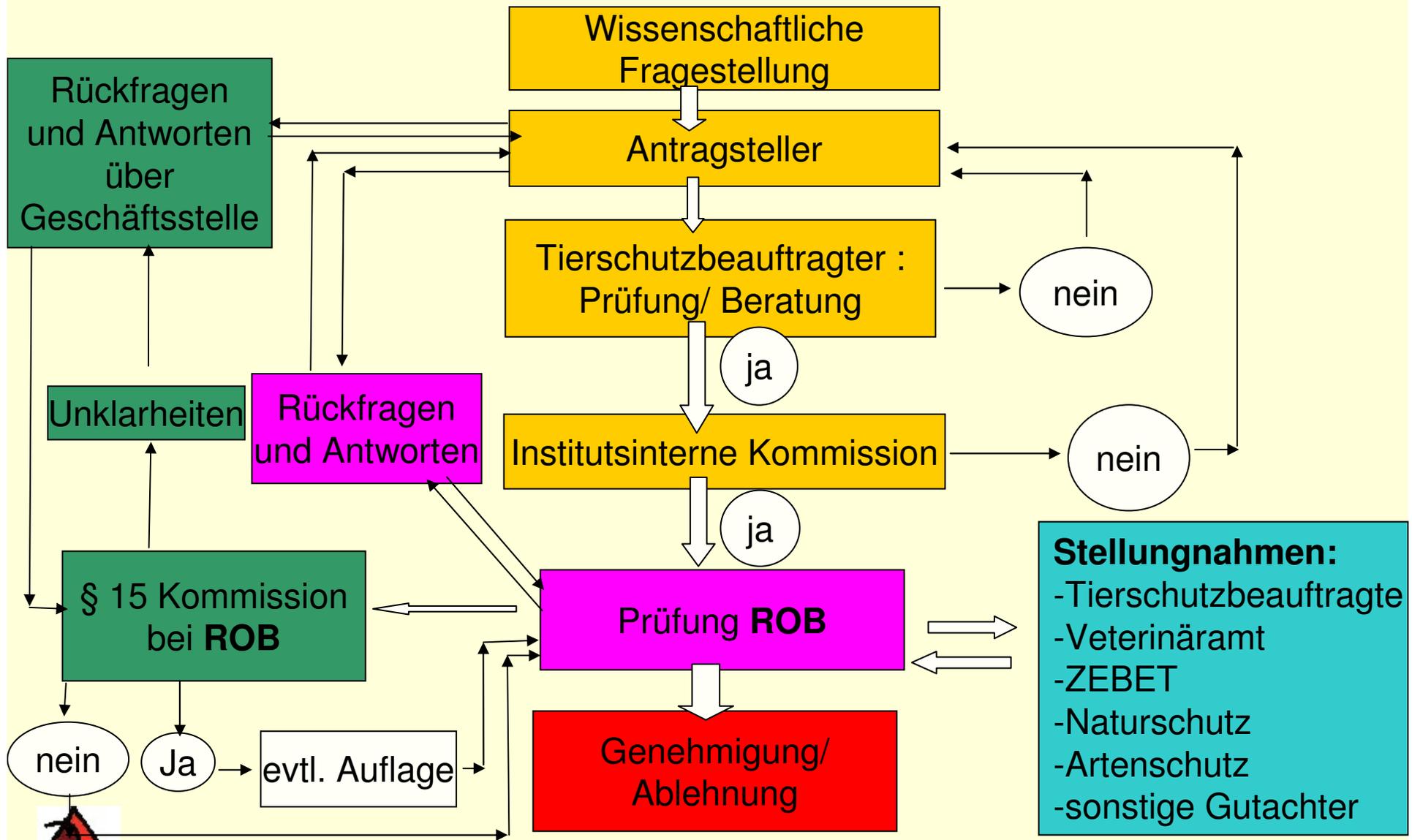
- Wissenschaftliche Begründung von
 - zulässiger Versuchszweck
 - ethischer Vertretbarkeit
 - Unerlässlichkeit
- Fachliche Eignung und Zuverlässigkeit von Versuchsleitung
- Erforderliche Anlagen, Geräte und sachliche Mittel
- Personelle und organisatorische Voraussetzungen für Durchführung der Versuche und Tätigkeit des TierSchB
- Unterbringung, Pflege, Betreuung und medizinische Versorgung der Tiere



Genehmigungsvoraussetzungen und Antragsinhalte (§ 9 Abs. 1 und 2 TierSchG)

- Sachkundige Personen
- Unerlässliches Maß
 - sinnesphysiologische Entwicklung der Versuchstiere
 - Tierzahl
 - Belastungen
- Betäubung, Analgesie
- Humane Endpunkte, auch bei LD-Versuchen
- Verwendung von speziell zu Versuchszwecken gezüchteten Tieren
- Verfahren mit überlebenden Tieren





Gliederung des Tierversuchsantrags nach Anl.1 der AVV

- Name, Anschrift des Antragstellers
- Angaben zum Versuch
- Erklärung des Tierschutzbeauftragten
- Verfahren am Versuchsende
- Leiter, stellvertretender Leiter
- Versuchsdurchführende Personen
- Pflegepersonal
- Medizinische Versorgung der Tiere



Angaben zum Antragsteller

- Name und Anschrift des Antragstellers
- Leiter und stellvertretender Leiter mit entsprechender Qualifikation (Nachweise)
- Angabe von Kontaktdaten:
vollständige Adresse, Telefon, Fax, e-mail



Angaben zum Versuch

- Bezeichnung des Vorhabens
- Versuchszweck, Unerlässlichkeit
- Literaturrecherche
- Art und Anzahl der Tiere
- Ort, Beginn und Dauer des Vorhabens
- Beschreibung der Versuche
- Ethische Vertretbarkeit



Angaben zum Versuch; Versuchsbezeichnung

- möglichst knappe und treffende Bezeichnung
- möglichst nicht über mehrere Zeilen oder Sätze
- Kurzbezeichnung



Angaben zum Versuch; Versuchszweck; Unerlässlichkeit

- Wissenschaftlich begründete Darstellung der Problem- und Fragestellung
- Dem Leser dürfen keine Spezialkenntnisse vorausgesetzt werden
- Diskussion der Fragestellung anhand von Publikationen, die den derzeitigen Forschungsstand widerspiegeln
- Darstellung des Vorgehens bei der Problemlösung
- Zu erwartender Erkenntnisgewinn



Angaben zum Versuch; Literaturrecherche

- Angabe von Schlüsselwörtern
- Angabe der verwendeten Datenbanken
- evtl. Übersichtsarbeiten
- evtl. Ausdruck des Ergebnisses der Datenbankrecherche



Angaben zum Versuch; Art und Anzahl der Tiere

- Begründung für Wahl der Tierart
- Begründung für Wahl der (genetisch veränderten) Tierstämme
- Beschreibung der (genetisch veränderten) Tierstämme
- Herkunft der Tiere
- Begründung der Anzahl der Versuchsgruppen und der Gruppengrößen (statistische Planung)



Angaben zum Versuch; Ort, Beginn, Dauer

- Ort der Tierhaltung
- Durchführungsort
- Beginn des Versuchs
- Voraussichtliche Versuchsdauer



Angaben zum Versuch; Beschreibung der Versuche

- Haltungsbedingungen, Hygienemanagement, Vorbereitung der Tiere auf den Versuch
- Beschreibung aller Eingriffe und Behandlungen incl. Betäubungsverfahren
- Maßnahmen zur Schmerzlinderung
- Darstellung des zeitlichen Ablaufs
- Graphische Darstellungen, Tabellen
- Beschreibung und Bewertung der zu erwartenden Belastungen; Belastungstabelle
- Definition von Abbruchkriterien
- Aufzeichnungen, Aufzeichnungsplan (§ 9a TierSchG)



Angaben zum Versuch; Ethische Vertretbarkeit

- Gegenüberstellung der zu erwartenden Belastungen / des „Schadens“ und des zu erwartenden Erkenntnisgewinns
- Begründung von länger anhaltenden oder sich wiederholenden Belastungen



Häufige Fehler/Mängel

- Zu viele Abkürzungen im Text
- Zu viele Fachausdrücke im Text
- Zusammenhanglose oder unverständliche Versuchsbeschreibung
- Fehlende Beschreibung der verwendeten gentechnisch veränderten Tierstämme
- Mangelhafte Statistik, Rechenfehler
- Unpräzise Angaben zur Analgesie
- Falsche Einschätzung der Belastung
- Unzureichende Begründung der Ethischen Vertretbarkeit

